



schafft das ams prekäre verhältnisse? trainer/innen zwischen den mühlsteinen



Arbeiterkammer Wien Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien Donnerstag, 18. September, 18:30 Uhr

PODIUM: Dr. Herbert Buchinger, Bundesgeschäftsführer AMS
MAS Beate Freimüller-Zink, Trainerin
Mag. Angelika Gredenber, Trainerin
Karl Öllinger, Abg. z. NR
Dr. Dwora Stein, Bundesgeschäftsführerin GPA

„Ich habe Monate gearbeitet und noch immer kein Honorar erhalten.“
Hunderte TrainerInnen haben in den letzten Monaten diese Erfahrung machen müssen. Ihre Auftrag- oder Arbeitgeber, die wiederum von Aufträgen des AMS leben, sind plötzlich insolvent geworden. „Wovon lebe ich morgen, was arbeite ich übermorgen?“, fragen sich nun die TrainerInnen.

DARÜBER HINAUS WOLLEN WIR NOCH ÜBER FOLGENDES DISKUTIEREN:

- Schiebt das AMS die Verantwortung ab?
Das AMS fordert immer neue Qualifikationen um teures Geld, hält sich aber aus den existenziellen Konflikten der TrainerInnen weitgehend heraus.
- Verhält sich das AMS wie ein Generalunternehmer am Bau oder wie die Spitze im Pyramidenspiel (Motto: „Die Letzten beißen die Hunde“)?
- Was kann das AMS machen, was die Politik, was die TrainerInnen selbst?